

# INTERCITY

von

**Oliver Bukowski**

**Eine zeitgenössische Hanswurstiade  
frei nach einer Plot-Idee von  
Benjamin Stein**

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**  
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon 030-8 23 10 66, Telefax 030-8 23 39 11



## PERSONEN

LULLY WALTER  
JAROSLAV

VATER (Klaus) WALTER (geb. Przibielsky)  
MUTTER (Marta) WALTER.

TEKLA WALTER (die Kneipenchefin und Urmutter)  
BEN (Bürgermeister und aktueller Mann Teklas)

(Teklas und OPI's Söhne:)

ADAM (Dorfpfarrer)  
LITTLE JO (der schwule Metzger des Dorfes)  
HOSS (Hobbyjäger und Leiter/ letztes Mitglied der Bürgerwehr)

OPI (der eigentliche "BEN", weil ehemaliger Mann Teklas und Vater ihrer Kinder.)\*

\* (Die OPI-Figur ist der scheinbar irre gewordene Katastrophen-Chronist der Familie/ des Dorfes.

Er fährt im Rollstuhl umher. Kichert.

Er filmt das Geschehen mit einem Camcorder. Wenn möglich, werden SEINE Bilder, seine Perspektiven und Bildausschnitte direkt auf mehrere Monitorschirme gen Parkett übertragen.

Zudem könnte völlig fremdes Material eingespielt werden; so, als wenn das "innere Auge" des Alten in der Lage wäre, eigene

"wahn-witzige" Welten zu sehen, UND technisch sichtbar zu machen. Es geht also um eine Art Perspektivwechsel: Der Beobachter (OPI) wird Produzent des Beobachteten und folglich KONSEQUENT ernst genommen.

OPI ist - darüber hinaus - lediglich dazu da, den Schlußsatz zu sagen.)



## 1. AKT

*(Jaroslav, Lully, Vater und Mutter Walter beim Abendessen anlässlich der bevorstehenden Verlobung Jaroslav-Lully in der Marta-Walterschen-Wohnung. Fortgeschrittener Abend.)*

**JAROSLAV**

*(erregt:)* ... weilste nich verliebt bist. Weilste gar nicht ausgebaut bist, fürs Liebm.

**LULLY WALTER**

*(entrüstet)* Nä?!

**JAROSLAV**

Nä.

**MUTTER WALTER**

Kinders, nu verlobts Euch endlich.

**LULLY**

Mal Schnauze, Mutter. Siehst doch: Der tut mich beleidign. Der *(verächtlich)* "Jaroslav" der.

**JAROSLAV**

Frau Schwiegermutti, nu hörn Ses selber: Ein Rassismus mit Titten is Ihr Herr Tochter. Pfui Deibel.

**MUTTER WALTER**

*(verunsichert)* Nu nu! Schöne Brüste tut se dranhabn, die Lully. Schieln nich und hängn nich rum. Erbmasse. Nich Klaus?!

*(schüttelt ihren Mann aus dem Schlaf.)* Klau-ausszz?! Klaus.

**KLAUS WALTER**

*(schreckt aus dem Schlaf)* Wie?! ... So! Jetzt habters also wiedermal jeschafft. Gratuliere, gratuliere!

**MUTTER WALTER**

*(bettelt schnütig)* Klaus, meine Brüste, bitte!

**JAROSLAV**

Herr Walter, das mit den Zierkürbissen der Gemahlin is nur die halbe Wahrheit im Affekt. Is nämlich so, daß Ihre Lully mich "Jaroslav" beschimpfn tut.

**MUTTER WALTER**

*(ungeduldig)* Klaus: meine Brüste - bitte! Das Gespräch war eben bei meinen Brüsten angelangt.

**KLAUS WALTER**

Hergott! Muß mir erschtmal zusammensammeln!

**JAROSLAV**

Verstehe. Verstehe. Tutt der Herr Schwiegervatti sich zunächst den Rotz aus die Hirnwindungn hustn müssn. *(wartet)*

**MUTTER WALTER**

*(flüstert beschwörend-zärtlich zu Klaus)* Meine Brüste! Deine Kuhchengnubbl, Klaus! Wirscht Dir endlich mal unsern ehelichn Sex abrufn tun, von Deinem Resthirn?

**JAROSLAV**

Des is unfair, Schiegermutter. Unfair, dem Kopf vom Klaus anzuapplaudiern.

**LULLY**

Wennst nu ooch noch meine Mutter anpissn tust, hau ich Dir mal strikt ins Gemächte, in Dein polnisches. *(wieder niederträchtig)* Du "Jaroslav"!, Du!

**JAROSLAV**

Da! Da hörn Ses jetze selber!

**KLAUS WALTER**

Mal Schnauze rundum! Schnauze! Man kann hier ja keinen Gedanken heranbildn.

*(Alle schrecken zusammen und warten, daß Klaus sich sammelt.  
Klaus versucht sich zu konzentrieren, schläft aber dabei wieder ein.)*

**MUTTER WALTER**

Tja. Tut wohl müde sein, der Klaus?

**JAROSLAV**

Wahrscheinlich.

**LULLY**

Nicht in jedem Fall.

**MUTTER WALTER**

Lully, ich bitt Dich, wenn er doch schläft, der Vater, tutt es müde sein im Klaus.

**JAROSLAV**

Genau.

**LULLY**

In Polen, "Jaroslav", vielleicht in Polen is son Vater inwandig müd, wenn er schlafen tut. Hier herrscht BRD, "Jaroslav", Deutschland! Damit De mal 'nen Vorgeschmack hast auf Deine belegte Zunge.

**JAROSLAV**

Müde is weltweit. Auch in diesemunseren Lakow.

**MUTTER WALTER**

Nicht dumm, Dein Jaroslav, nicht dumm. *(seufzt)* Ja, wenn man rumgekommen is... Ich selber war ja nur bis Weichstädt an der Dosse. Aber stramm allejahre. Ganz stramm. An der Dosse.

**LULLY**

Ebn. Also halts Maul, wenn ich sag, daß hier Deutschland is und nich Polen.

**JAROSLAV**

Wer müde is, macht die Augen zu. Da is Deutschland und Polen egalweg dasselbe.

**MUTTER WALTER**

Na na! SO hab ich das nich gesagt, Herr "Jaroslav", SO nich! - Da nehm ich doch den Klaus in Schutz, nich wahr, da dann doch.

**LULLY**

Da hast Dus! - Steck Dir Deine Verloberei in den Arsch, und dreh sie dreimal rum.

**JAROSLAV**

Wenns so is... Wenns SO is! - Da will ich doch schon maln Beweis ausbringen auf die Müdigkeit.

**MUTTER WALTER**

*(hebt das Glas)* Hübsch gesagt, hübsch!

*(Alle stoßen miteinander an.)*

**JAROSLAV**

*(wischt sich den Mund)* Also. In der BRD...

**LULLY**

...BRD, für Dich immer noch Deutschland.

**MUTTER WALTER**

Aber dann verlobts Ihr Euch endlich.

**JAROSLAV**

*(unbeirrt)* In der BRD gibts Menschen, niche wahr?

**MUTTER WALTER**

*(zu Lully)* Aber das, Lully, das hatter nu wirklich hübsch gesagt habn tun. Das auf jeden Fall. Ich, jedenfalls, tät Euch schon mal meinen Segen herumgebn. Und wenn Euer Klausivater wach wird: Jesses, was wird der Euch erscht segnen tun!

**LULLY**

Ja ja. Geh Pissen oder sowas ... *(zu Jaroslav:)* "...gibts Menschen" - was willste damit sagen?!

**MUTTER WALTER**

*(verwirrt)* Aber, Lully. Ich muß doch gar nicht... ?

**JAROSLAV**

Gibts, oder gibts nicht?

**LULLY**

Und die tun müde wern und die Oogen zumachn und sind deshalb samt und sonders Polen.